Die Seite des SOG-Zentralvorstandes

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **171 (2005)**

Heft 10

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die internationalen Beziehungen der SOG

Von der Kommission REX zur Kommission International

Die Entwicklung der sicherheits- und militärpolitischen Lage der vergangenen Jahre hat auch die internationalen Beziehungen der Schweizerischen Offiziersgesellschaft massgebend geprägt. Während die nach dem 2. Weltkrieg gegründete Kommission REX sich darauf beschränkte, Referenten einzuladen und Auslandexkursionen durchzuführen, will deren Nachfolgerin, die Kommission SOG International (SOGInt), vielfältige internationale Beziehungen pflegen.

Diese Ausrichtung ging einher mit der weit gehenden Öffnung der sicherheitspolitischen Beziehungen in Europa nach dem Ende des Kalten Krieges. Die neuen Bedrohungsszenarien und Konflikte wie auch die Entwicklungsbedürfnisse ehemaliger Staaten des Warschauer Pakts waren Anlass für die SOG, ihre bilateralen internationalen Beziehungen auf eine multilaterale Ebene zu führen. Zudem eröffnete das Programm «Partnership for Peace» (PfP) die Möglichkeit, den Wissenstransfer auch auf Stufe der Milizoffiziere zu institutionalisieren.

Die Stärken der Milizoffiziere in ihrer klassischen Vernetzung von Wirtschaft, Politik und Armee, ihrer Verwurzelung in unterschiedlichen Segmenten der Gesellschaft, ihrer Fähigkeit, zivil wie militärisch zu denken, und ihrer Bereitschaft, sich für die Gemeinschaft einzusetzen, haben auch auf internationaler Ebene eine unverändert hohe Bedeutung. Ganz nach dem Motto von Reserveoffizier Sir Winston Churchill, «the reservist is twice a citizen», hängt der Erfolg von Partnership for Peace, Peace Support Operations (PSO) oder Civil-Military-Cooperation (CIMIC) ab von gut ausgebildeten, einsatzfähigen und motivierten Milizoffizieren. So ist es konsequent, wenn die SOG mit der Kommission International das Prinzip der Milizarmee und die Fähigkeiten von Milizoffizieren in den internationalen Kontext einbringt, den internationalen Dialog auf Milizebene pflegt und Erfahrungen und Wissen austauscht.

Die Zielsetzungen der SOGInt sind:

– sich aktiv an internationalen partnerschaftlichen Programmen beteiligen;
– die Interessen der SOG und der Schweizerischen Milizarmee im internationalen Kontext vertreten;
– die SOG als sachkompetente und zuverlässige Partnerin in Fragen der internationalen Sicherheitspolitik international und national positionieren.

Dreifache Aufgabe der SOGInt

Im Vordergrund stehen *agieren und initiieren:* sich an internationalen Programmen mit unseren ausländischen Partnern beteiligen, mitarbeiten und, wenn nötig und möglich, die Führung übernehmen. In diese Kategorie gehören
– die assoziierte Mitgliedschaft zur Confédération Interalliée des Officiers de Réserve (CIOR) sowie zur Confédération Interalliée des Officiers Médicaux de Réserve (CIOMR);
– die Gaminger Initiative;
– die Teilnahme an sicherheitspolitischen und militärwissenschaftlichen Veranstaltungen im In- und Ausland.

Unsere Partner im Inland sind der Bereich Euroatlantische Sicherheitskooperation im VBS und die ASMZ, mit der wir militärische Studien- und Weiterbildungsreisen ins Ausland organisieren und durchführen. SOG-intern unterstützt SOGInt den Zentralvorstand auf dem Gebiet der internationalen Sicherheitspolitik.

CIOR & CIOMR

CIOR und ihre Schwesterorganisation CIOMR wurden im Jahre 1948 von den Reserveoffiziersgesellschaften Frankreichs, Belgiens und der Niederlande in Brüssel gegründet. Heute gehören den beiden Organisationen die Reserveoffiziersgesellschaften aller NATO-Staaten als Mitglieder an. Nicht-NATO-Staaten wurden als assoziierte Mitglieder aufgenommen, wie z. B. die Schweiz, Österreich, Schweden, Finnland, Kroatien und Slowenien.

CIOR und CIOMR müssen die Sicht von Miliz- und Reserveoffizieren in die NATO einbringen und deren Interessen vertreten. In den Heimatstaaten tragen die Mitglieder vor allem dazu bei, das Verständnis für die Sicherheits- und Verteidigungspolitik in der Zivilgesellschaft zu fördern.

Die SOGInt hat Einsitz im CIOR- und im CIOMR-Rat, ist massgeblich aktiv im PfP-Committee und im CIMIC-Committee und unterstützt die jährliche CIOR Language Academy mit Sprachlehrern und finanziellen Beiträgen für osteuropäische Offiziere.

Gaminger Initiative

Die «Internationale Arbeitsgemeinschaft Gaminger Initiative» ist der Zusammenschluss von mitteleuropäischen Offiziersgesellschaften und Reservistenverbänden. Sie geht auf die nach ihrem Tagungsort in der niederösterreichischen Kartause Gaming benannten «Gaminger Gespräche» zurück.
Die «Gaminger Initiative» ist bestrebt, in den ostmitteleuropäischen Staaten starke, von Politik und Streitkräften anerkannte Offiziers- und Reservistenvereinigungen zu bilden, damit diese – wie in den westlichen Staaten – in der Lage sind, in der dritten Ebene, also unterhalb von Politik und Streitkräften, im Sinne nationaler und internationaler Verteidigungsbereitschaft und gemeinsamer Sicherheit zu wirken. Damit sollen zugleich die Voraussetzungen geschaffen werden, die Zusammenarbeit mit der CIOR aufzunehmen. Im Einzelnen bedeutet dies:
– leistungsfähige Militärvereinigungen aufbauen, die als legitime Vertreter der Interessen ihrer Mitglieder, insbesondere ihrer Reservisten, wirken und als «Schaltstelle» zu den Streitkräften auftreten;
– dazu beitragen, dass die Streitkräfte nach dem Vorbild der westlichen Demokratien und den Zielsetzungen der «Partnerschaft für den Frieden» in die jeweiligen nationalen Gesellschaften integriert werden;
– die Sicherheitspolitik ihrer Staaten im zivilen Umfeld verständlich machen und damit Verteidigungsfähigkeit und -bereitschaft fördern.

Detaillierte Berichte zum diesjährigen CIOR/CIOMR-Kongress vom August 2005 in Gent und zur Gaminger Tagung von Anfang September in Trieste erscheinen in ASMZ 11.

Die Kommission SOG International

Präsident und Delegationsleiter CIOR:
Major Olivier Savoy
Delegationsleiter CIOMR:
Oberstlt i Gst Thomas Rohrbach
CIOR-Committees:
Oberst i Gst Peter Fischer, PfP
Oberst Roy Kunz, CIMIC
Gaminger Initiative:
Oberstlt Hansruedi Strasser, Delegationsleiter; Major Heidi Kornek
Internationale Seminare/Kongresse:
Hptm Markus Ming, Hptm Dominik Schwerzmann
Grundlagen internationale Kooperation:
Hptm Peter Allemann, Leiter; Oberst i Gst Ulrich Siegrist, Major i Gst Christoph Zimmerli

Interessiert und neugierig, in der SOGInt mitzuarbeiten?

Die Kommission SOG International sucht Mitglieder **französischer und italienischer Muttersprache** zur Mitarbeit. Frankofone Mitglieder werden auch als Lehrer für die CIOR Language Academy gesucht. Interessenten nehmen bitte Kontakt auf mit Major Olivier Savoy, Natel 076 366 56 05,
E-MAIL: *olv.savoy@swissonline.ch.*

PRO MEMORIA

Seminar für junge Offiziere
28./29. Oktober 2005, AA Luzern

«Die allgemeine Wehrpflicht aus Sicht der Miliz»
Gerne nehmen wir noch Anmeldungen entgegen. Programm und Anmeldetalon unter *www.sog.ch/*Veranstaltungen oder in der Septemberausgabe der ASMZ.
Auskünfte: Generalsekretariat SOG, Tel. 044 350 49 94, E-Mail office@sog.ch ■